



Besuch eines tschechoslowakischen Jugendfunktionärs bei der NVA

6. Juni 1968

Einzelinformation Nr. 610/68 über den Besuch eines Funktionärs des tschechoslowakischen Jugendverbandes in der Politabteilung der 7. Panzerdivision am 31. Mai 1968

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 1507, Bl. 2–3 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Kein Nachweis für externe Verteilung – MfS: Ablage.

Vermerk

Neben dem Verteiler: »Information geht nicht raus«.

Bemerkungen

Nicht realisierter externer Verteilervorschlag (im Dokumentenkopf): Honecker (bzw. Wansierski). Der in der Ablage mit überlieferte Verteilervorschlag (Bl. 1) enthält zusätzlich folgende Vermerke: »Gibt es ähnliche oder gleiche Fälle?« »Vorschlag: 1. HA I beauftragen, alle derartigen Versuche, Einfluss auf Einheiten der NVA zu erlangen, unter operative Kontrolle [zu] bringen – Zusammenstellung dieser Materialien«.

Am 31.5.1968, gegen 13.00 Uhr, erschien bei der Politabteilung der 7. PD in Dresden der Vorsitzende des ČSM¹ der in Pilsen stationierten Division der tschechoslowakischen Volksarmee. Er bat darum, den Leiter der Politabteilung oder den FDJ-Sekretär sprechen zu dürfen. Da beide Genossen nicht anwesend waren, sprach er mit dem Mitarbeiter der Politabteilung Oberstleutnant Edler. (Der ČSM-Sekretär ist der Politabteilung von seiner Funktion in der tschechoslowakischen Volksarmee her bekannt.)

In der Unterredung überbrachte der ČSM-Sekretär die Grüße der Politabteilung der tschechoslowakischen Division und erklärte, dass sie daran interessiert sind, zur weiteren Festigung der Freundschaft noch engeren Kontakt herzustellen. Zu diesem Zweck schlug er gemeinsame Treffen vor, auf denen die tschechoslowakischen Genossen ihre neue Politik erläutern wollten. Der ČSM-Sekretär begründete dies damit, dass wir in der DDR darüber nicht informiert würden und – so würde es in der ČSSR propagiert – die DDR-Regierung sehr schlecht über die Regierung in der ČSSR denke.

Oberstleutnant Edler entgegnete, dass die NVA an einer ehrlichen und aufrichtigen Freundschaft im Geiste von »Oktobersturm«² und »Moldau«³ interessiert ist und dafür kämpfen wird. Der ČSM-Sekretär brachte daraufhin seine Überraschung darüber und über die Herzlichkeit und Freundschaft, mit der er empfangen wurde, zum Ausdruck. Auf weitere Fragen bezüglich einer engeren Verbindung ging er dann nicht mehr ein; konkrete Vereinbarungen wurden nicht getroffen. Er verabschiedete sich dann sehr rasch mit der Begründung, mit einer Touristengruppe in Dresden zu weilen.

1

ČSM – Československý svaz mládeže: Tschechoslowakischer Jugendverband, gegründet 1949 durch die Verschmelzung mehrerer Organisationen unter der Leitung der KSČ. Der Verband löste sich seit März 1968 sukzessive in unterschiedliche Organisationen auf und wurde im Zuge der Restauration 1969/70 durch den SSM (Socialistický svaz mládeže – Sozialistischer Jugendverband) ersetzt.

2

Das »Oktobersturm« genannte gemeinsame Manöver von Truppen der NVA, der GSSD, der Polnischen Armee und der Tschechoslowakischen Volksarmee fand vom 16. bis 22.10.1965 im Südwesten der DDR statt.

Das »Moldau« genannte gemeinsame Manöver von Truppen der Tschechoslowakischen und der Ungarischen Volksarmee, der GSSD und der NVA fand vom 19. bis 22.9.1966 in der ČSSR statt.